

Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.
Referat Hauptverwaltung - Vergabestelle
Marktplatz
02943 Weißwasser/O.L.

An die
Interessenten und Bieter
im Ausschreibungsverfahren

Auftraggeber:	Große Kreisstadt Weißwasser/O.L.
Bezeichnung des Auftrags:	Bereitschaftsdienst zur Absicherung der Verkehrssicherungspflicht in der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L.
Verfahrensart:	Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Vergabe-Nr.:	RHV VOL/A 002-20
Frist / Angebotsabgabe:	20.10.2020 – 11:00 Uhr Angebotsabgabe ausschließlich elektronisch über www.eVergabe.de
Vergabestelle:	Stadtverwaltung Weißwasser/O.L. Referat Hauptverwaltung – Vergabestelle Marktplatz; 02943 Weißwasser/O.L. Rathaus/ Zimmer: 1.18/1.19 Tel.: +49 3576 265-200 Fax.: +49 3576 265-202 Email: vergabe.rhv@weisswasser.de
Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen:	Frist: 14.10.2020 Stadtverwaltung Weißwasser/O.L. Referat Hauptverwaltung Referatsleiter Tel./Fax: +49 3576 265 - 200 / - 202 Email: vergabe.rhv@weisswasser.de
Rückfragen zur Leistungserbringung und Terminvereinbarungen für Leistungsortbesichtigung	Besichtungs- nach Vereinbarung termine: 07.-09.10.2020 Stadtverwaltung Weißwasser/O.L. Wirtschaftshof Tel./Fax: Ltr. Wirtschaftshof +49 3576 24 97 - 34 / - 35
Ende Bindefrist:	04.12.2020
Auftragsbeginn:	01.01.2021
Auftragslaufzeit: Verlängerungsoptionen:	bis 31.12.2022 bis 31.12.2026

AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTES

Maßnahme: Bereitschaftsdienst zur Absicherung der Verkehrssicherungspflicht in der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L. (RHV VOL/A 002-20)

Anlagen:

- Checkliste zur Zusammenstellung des Angebots (Seiten 11 und 12)
- Angebotsschreiben (nur vollständig gültig) einschließlich
 - Eigenerklärung zur Eignung und Zuverlässigkeit nach § 6 VOL/A, hier unter Ziff. 3.3. im Angebotsschreiben
 - Tariftreueerklärung gemäß Arbeitnehmerentsendegesetz oder Alternativerklärung zur eigenen Tarifbindung und –treue; ggf. Erklärung zur Einhaltung Mindestlohngesetz (MiLoG)
 - Auftragsunterlagen einschl. Leistungsbeschreibung
 - Anlagen zu den Auftragsunterlagen
 - Anlage X1 - 632 - allgemeine VOL-Bewerbungsbedingungen (Stand April 2016);
 - Anlage X2 - 635 - zusätzliche Vertragsbedingungen – Lieferungen–/Dienstleistungen (Stand 2017);

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Große Kreisstadt Weißwasser/O.L. (Stadt) ist für die in der Baulast der Stadt liegenden öffentlichen Verkehrsflächen für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich (nicht für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen). Nachts sowie samstags, sonntags und an Feiertagen, hält die Stadt Weißwasser/O.L. keinen Bereitschaftsdienst für die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der Verkehrssicherheit vor.

Im Ergebnis dieses Ausschreibungsverfahrens ist vorgesehen, im Rahmen eines schriftlichen Leistungsauftrages die Verkehrssicherungspflicht außerhalb der Dienstzeiten der Stadtverwaltung Weißwasser/O.L. vorerst für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2022 an ein externes Unternehmen (Auftragnehmer) zu vergeben. Auftragsverlängerungen können bis längstens 31.12.2026 erfolgen. Ein gesonderter Vertrag zur Leistungsübertragung/-erbringung wird nicht abgeschlossen.

Die wesentlichen Inhalte des Leistungsauftrages sind die Anforderungen aus der Leistungsbeschreibung, insbesondere sind dieses:

- Aufgaben der Verkehrssicherungspflicht – Straßen
- Aufgaben der Verkehrssicherungspflicht – Straßenbeleuchtung
- Aufgaben der Sicherungspflicht und Schadensbeseitigung an öffentlichen Einrichtungen
- Aufgaben der Sicherungspflicht – Tierkadaverbeseitigung
- Aufgaben der Verkehrssicherungspflicht – streunende Lebewesen

Der Auftragnehmer muss personell, technisch und materiell in der Lage sein diese Aufgaben wahrzunehmen. Bei der Leistungsausführung sind alle geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und einzuhalten. Dieses gilt insbesondere bei Einsätzen, die während des laufenden Straßenverkehrs erfolgen oder den Eingriff in elektrische oder elektrotechnische Anlagen erfordern. Die entsprechenden Berechtigungen hierfür sind mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Sollten bei Einsätzen Genehmigungen für Tätigkeiten auf Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen notwendig sein, so sind diese vom Auftragnehmer einzuholen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ausschließlich online abrufbar über www.eVergabe.de und www.weisswasser.de/node/6948. Eine Zusendung der Ausschreibungsunterlagen per Post oder Email erfolgt nicht.

Die Angebotsabgabe ist nur elektronisch über www.eVergabe.de möglich.

Bei Angebotsabgabe sind alle geforderten Unterlagen dem Angebot beizufügen.

Fehlende, unvollständige oder ungültige Angebotsunterlagen können zum Angebotsausschluss im Bieterverfahren führen.

Anfragen oder die Feststellung von Unklarheiten oder Fehlern in den Ausschreibungsunterlagen sollten umgehend an die Vergabestelle gerichtet werden. Dieses sollte über www.eVergabe.de oder direkt an die Vergabestelle erfolgen. Als Frist für Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen gilt der 14.10.2020 bis 11:00 Uhr, damit ggf. alle Bieter rechtzeitig vor Angebotsabgabe über mögliche Klarstellungen oder Richtigstellungen zu den Vergabeunterlagen informiert werden können.

Dringend empfohlen wird die Inanspruchnahme einer vor Ort Besichtigung der Leistungsorte im Stadtgebiet. Diese Besichtigungen sind für die Zeit den 07.-09.10.2020 vorgesehen. Eine konkrete Terminvereinbarung ist vorab mit dem städtischen Wirtschaftshof (Tel. +49 3576 24 97 34, -32 oder 36) erforderlich.

Achtung: Ausdrücklich ist darauf hinzuweisen, dass aufgrund der aktuellen Sicherheitslage bei der Stadtverwaltung Weißwasser/O.L., hier der Vergabestelle, **keine Office-Dokumente** (Word, Excel, PowerPoint etc.) per E-Mail-Anhang angenommen werden. Wenn eine Zusendung von Dokumenten notwendig wird, senden Sie diese als **PDF- oder** verschlüsselter **Zip-Datei**.

Die Zusendung dieser Dokumente ist in dem Ausschreibungsverfahren ungeändert über www.eVergabe.de möglich.

Allgemeine Angaben zur Ausschreibung (vergl. Bekanntmachung nach § 12 VOL/A) – Zusammenfassung der folgenden Ziff. 1-12

- a) Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle:
Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.
Referat Hauptverwaltung - Vergabestelle;
Marktplatz; 02943 Weißwasser/O.L.;
Email: vergabe.rhv@weisswasser.de;
Tel.: 03576 265 200; Fax: 03576 265 202
Stelle, bei der die Teilnahmeanträge und Angebote einzureichen sind:
ausschließlich elektronisch über www.eVergabe.de an die
Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.;
Referat Hauptverwaltung – Vergabestelle;
Marktplatz; 02943 Weißwasser/O.L.
- b) Art der Vergabe:
Leistung – öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
- c) Form in der Teilnahmeanträge und Angebote einzureichen sind:
Ausschließlich elektronisch über www.eVergabe.de
- d) Art und Umfang der Leistung:
Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht auf den sich in der Baulast der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L. liegenden öffentlichen Verkehrsflächen (nicht für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen), dieses nachts, samstags, sonntags und an Feiertagen.
Ort der Leistungserbringung:
Stadtgebiet von 02943 Weißwasser/O.L.
- e) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- f) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:
Beginn: 01.01.2021
Ende: 31.12.2022
Verlängerungsoptionen 31.12.2026 (als Jahres- oder Zweijahresverlängerungsoption)
- h) Stelle, die die Ausschreibungsunterlagen abgibt und bei der bei Bedarf weitere Unterlagen eingesehen werden können:
wie unter Buchstabe a)
Stelle, bei der Besichtigungen des Leistungsortes vereinbart werden können und die Auskünfte zur praktischen Leistungserbringung gibt:
Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.
- Wirtschaftshof –
Prof.-Wagenfeld-Ring 124; 02943 Weißwasser/O.L.
Tel.: 03576 249734 oder 36

- i) Termine, Angebots- und Bindefrist:
Frist für Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen: 14.10.2020 – 11:00 Uhr
Ablauf der Angebotsfrist: 20.10.2020 – 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 04.12.2020
- j) Sicherheitsleistungen: entfällt
- k) wesentliche Zahlungsbedingungen: Verweis auf Ziff. 4.7
- l) mit dem Angebot einzureichende Unterlagen und Bescheinigungen:
mit Hinweis auf die Vergabeunterlagen (nachfolgende Ziff. 3 sowie Abschnitt I Ziff. 10) - Unterteilung in Vorlage mit dem Angebot, Vorlage auf Anforderung oder Selbsterklärung mit möglicher Unterlagennachforderung. Die Nachforderungsfrist beträgt mind. drei Werktage nach Aufforderung (Aufforderung ist per Post, Email, Fax oder telefonisch möglich).
- m) Vervielfältigungskosten der Vergabeunterlagen: entfällt
- n) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlichste Angebot bei Erfüllung der Mindestanforderungen

Ein Angebot gilt als nicht berücksichtigt, wenn bis zum Ablauf der Bindefrist kein Auftrag erteilt wurde.

Gemäß § 9 VOL/A sind die allgemeinen Geschäftsbedingungen nach VOB/A Vertrags- bzw. Auftragsgegenstand.

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise und Vorgaben.

1. Auftraggeber

**Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.
Referat Hauptverwaltung – Vergabestelle
Marktplatz; 02943 Weißwasser/O.L.**

Ansprechpartner zum Ausschreibungsverfahren:

**Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.
Referat Hauptverwaltung
Referatsleiter Dietmar Lissina
Tel.: +49 3576 265-200; Fax: +49 3576 265-202
Email: vergabe.rhv@weisswasser.de**

Ansprechpartner zur ausgeschriebenen Leistung:

**Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.
Wirtschaftshof
Ltr. Wirtschaftshof Dirk Zimmer
Tel.: +49 3576 24 97 34; Fax: +49 3576 24 97 35**

2. Auftragsgegenstand

Gegenstand der Ausschreibung ist die externe Vergabe der Leistung „Bereitschaftsdienst zur Absicherung der Verkehrssicherungspflicht in der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L.“.

Die Große Kreisstadt Weißwasser/O.L. (Stadt) ist für die in der Baulast der Stadt liegenden öffentlichen Verkehrsflächen für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich (nicht für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen). Nachts sowie samstags, sonntags und an Feiertagen, hält die Stadt Weißwasser/O.L. keinen Bereitschaftsdienst für die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der Verkehrssicherheit vor.

Die wesentlichen Inhalte des Leistungsauftrages sind die Anforderungen aus der Leistungsbeschreibung.

Insbesondere sind dieses:

- Aufgaben der Verkehrssicherungspflicht – Straßen
- Aufgaben der Verkehrssicherungspflicht – Straßenbeleuchtung
- Aufgaben der Sicherungspflicht und Schadensbeseitigung an öffentlichen Einrichtungen
- Aufgaben der Sicherungspflicht – Tierkadaverbeseitigung
- Aufgaben der Verkehrssicherungspflicht – streunende Lebewesen

Der Auftragnehmer muss personell, technisch und materiell in der Lage sein diese Aufgaben wahrzunehmen. Bei der Leistungsausführung sind alle geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und einzuhalten. Dieses gilt insbesondere bei Einsätzen, die während des laufenden Straßenverkehrs erfolgen oder den Eingriff in elektrische oder elektrotechnische Anlagen erfordern. Die entsprechenden Berechtigungen hierfür sind mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Sollte bei Einsätzen Genehmigungen für Tätigkeiten auf Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen notwendig sein, so sind diese vom Auftragnehmer einzuholen.

Genauer ist in den Ausschreibungsunterlagen, Angebotsschreiben Abschnitt II beschrieben.

Jedes Auftragsjahr beginnt am 01.01. und endet am 31.12.

Der Basisauftrag ist für zwei Auftragsjahre vorgesehen:

01.01.2021 – 31.12.2022

Der Auftrag kann bis drei Monate vor dessen Ablauf von Seiten der Stadt um jeweils ein Jahr oder zwei Jahre verlängert werden,

längstens bis zum 31.12.2026.

Der Auftragnehmer kann die Auftragsverlängerung nur durch eine Kündigung aus wichtigem Grund nach Abs. 3 versagen. Als Kündigungsfrist für Auftragsverlängerungen gelten sechs Monate vor Auftragsende.

3. Lose

Eine Losaufteilung ist nicht vorgesehen. Die Leistung wird als Gesamtlos vergeben. Eine Aufteilung in Teillöse würde zu einer unwirtschaftlichen Zersplitterung führen und ist deshalb nicht vorgesehen.

4. Nebenangebote

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

5. Fristen/Angebotsabgabe

vor Ort Besichtigungen des Leistungsgebietes im Stadtgebiet und im Wirtschaftshof:	07. - 09.10.2020 (nach Vereinbarung mit Herrn Zimmer – Tel.: +49 3576 24 97-34, -36 oder -32)	
Frist für Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen:	14.10.2020	bis 11:00 Uhr
Ende der Angebotsfrist:	20.10.2020	bis 11:00 Uhr
Angebotsabgabe - ausschließlich elektronisch:	www.eVergabe.de	
Bietergespräche (voraussichtlich):	11./12.11.2020	(bei Bedarf, zur Auf- klärung der Angebote)
Bindefrist:	04.12.2020	
Auftragsbeginn:	01.01.2021	

6. Aufklärungs- und Auskunftsverlangen

Die Ausschreibungsunterlagen sollten vom Bieter möglichst frühzeitig umfassend gelesen werden.

Enthalten die Unterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er die Vergabestelle unverzüglich und möglichst frühzeitig, spätestens bis zum 14.10.2020, über www.eVergabe.de oder schriftlich, per E-Mail oder per Telefax unter genauer Benennung der Unklarheiten darauf hinzuweisen. Spätere Fragen zu den Unterlagen können im Sinne des Wettbewerbs und der Gleichbehandlung aller Bewerber/Bieter nicht mehr beantwortet werden. Über eventuell notwendige oder ergänzende Informationen wird über www.eVergabe.de informiert. Weiterhin erfolgt die Aktualisierung auf www.weisswasser.de/node/6948.

Der Bieter muss sich vor Abgabe des Angebotes über alle Bedingungen unterrichten, die für die Ausführung der Leistungen und für die Preisermittlung bedeutsam sind und sich ausreichend über die örtlichen Gegebenheiten informieren. Eine Besichtigung des Leistungsgebietes wird dringend empfohlen, vorgesehen hierfür sind die Tage 07.-09.10.2020. Die konkrete Zeit ist wie unter Ziff. 5 beschrieben mit dem Leiter des städtischen Wirtschaftshofes zu vereinbaren.

Wenn nötig, hat der Bieter sich auch zu anderen Fragen mit dem Auftraggeber oder mit der bearbeitenden Stelle in Verbindung zu setzen.

7. Bieter-/Arbeitsgemeinschaften

Die Bildung von Bietergemeinschaften ist nicht ausgeschlossen. Auf Fälle möglicher unzulässiger Bietergemeinschaften (vgl. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 17.02.2014 – Verg 2/14 sowie KG Beschluss vom 24.10.2013 – Verg 11/13) wird hingewiesen.

Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und eines der Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages bezeichnet ist,
- in der bestätigt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter alle Mitglieder der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Erklärungen entgegen- und Zahlungen anzunehmen,
- in der erklärt wird, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages gesamtschuldnerisch haften,
- in der angegeben wird, welches Mitglied welche Leistungsteile/Leistungselemente ausführt bzw. welche Gebiete es übernimmt.

Ist beabsichtigt, ein Angebot als Bietergemeinschaft abzugeben, so ist eine entsprechende Erklärung abzugeben. Ein Formblatt „Erklärung der Bietergemeinschaft“ mit dem sichergestellt ist, dass alle erforderlichen Angaben abgegeben werden, kann beim Auftraggeber abgefordert werden.

Hinweis: Wenn ein Mitglied einer Bietergemeinschaft selbst auch ein eigenes Angebot abgibt, bedingt dies regelmäßig den Ausschluss beider Angebote.

8. Unterauftragnehmer/Nachauftragnehmer

Der Auftragnehmer soll die Leistungen möglichst in der eigenen Gesellschaft (eigenes Unternehmen) ausführen, da die Leistungen besondere Qualität, Sach- und Fachkenntnisse sowie Zuverlässigkeit erfordern. Ist der Einsatz von Unterauftragnehmern/Nachauftragnehmern des Bieters vorgesehen, sind diese unter Angabe der jeweils übernommenen Teilleistung durch ein "Verzeichnis der Unterauftragnehmer" zu benennen, welches mit dem Angebot abzugeben ist.

Ferner sind entsprechende „Verpflichtungserklärungen für Teilleistungen von Unterauftragnehmern“ auch unterzeichnet für jede im „Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen“ benannte Leistung und die Eignungsnachweise einzureichen, die gem. dieser Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für Unterauftragnehmer vorzulegen sind. Auf die Nachforderung im Fall des Fehlens dieser wird verwiesen.

Bei der Vergabe von Teilleistungen an Unterauftragnehmer hat der Bieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und er darf dem Unterauftragnehmer insgesamt keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und Sicherheitsleistungen – stellen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart werden. Alle Anforderungen der Vertragsunterlagen gelten gleichermaßen für Unterauftragnehmer.

Unterauftragnehmer haben ihr Einverständnis, die angegebenen Teilleistungen zu erbringen, jeweils durch Unterschrift auf der „Verpflichtungserklärung für Teilleistungen von Unterauftragnehmern“ zu bestätigen. Der Einsatz von Unterauftragnehmern des Unterauftragnehmers (Unterauftragnehmer der zweiten und weiteren Reihe) ist nicht gewünscht.

9. Eignungskriterien / -nachweise und zur Angebotswertung einzureichende Unterlagen

Es werden nur Angebote von Bietern berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen. Weiterhin sind mit Verweis auf Ziff. 10 Angebotsschreiben Abschnitt I und Ziff. 3.3. Angebotsschreiben II alle zur Angebotswertung geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

Einzureichende Unterlagen:

- Erklärungen zur Zuverlässigkeit nach Ziff. 3.3.
 - sofort mit Angebotsabgabe
- Nachweise und Belege zur Zuverlässigkeit nach Ziff. 3.1. bzw. 3.3.
 - sofort mit Angebotsabgabe
- Gewerbeanmeldung/-eintragung oder vergleichbar (Nachweis der Berechtigung zur Auftragserbringung)
 - sofort mit Angebotsabgabe
- Gewerbezentralregistrauszug (Gültigkeit von drei Monaten ist zu beachten, falls noch nicht vorhanden, dann bei Angebotseinreichung mind. Nachweis der Beantragung, nach Erhalt umgehende Nachreichung)
 - sofort mit Angebotsabgabe
- Angaben zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft
 - sofort mit Angebotsabgabe
- Nachweis gültiger Unternehmens-/Betriebshaftpflichtversicherung sowie Kfz-Haftpflichtversicherung für die vorgesehene Fahrzeugtechnik
 - sofort mit Angebotsabgabe
- Auskünfte zur Zertifizierungen nach ISO 9001 (oder vergleichbar)
 - sofort mit Angebotsabgabe
- Auskünfte zur Zertifizierungen nach ISO 14001 und über eigenes Umweltmanagement-system
 - sofort mit Angebotsabgabe
- allgemeine Unternehmensangaben zur Mitarbeiterzahl, Konzernzugehörigkeit(en), Betriebsausstattung etc.
 - sofort mit Angebotsabgabe
- Liste und Belege/Nachweise der Referenzprojekte mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei Jahren mit Angabe von Leistungsart und -umfang, Leistungszeit, Auftraggeber mit Ansprechpartner
 - sofort mit Angebotsabgabe
- Auskünfte über das für die Aufgabenerfüllung vorgesehene Personal und deren Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift, einschließlich der Nachweisvorlage über deren notwendigen verkehrsrechtlichen und elektrotechnischen Berechtigungen, insbesondere mind. Lehrgangsnachweis „Baustellensicherung an Straßen, Sicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum“ nach den Kriterien des MVAS 99 und Ausbildung als Elektrofachkraft
 - sofort mit Angebotsabgabe
- Liste der Nachauftragnehmer mit deren Leistungsanteil (Einzelnachweise entspr. Ziff. 3 sind für die Nachauftragnehmer zu erbringen), § 6 Abs. 1 SächsVergG (mind. 50% Eigenleistung) ist zu beachten
 - sofort mit Angebotsabgabe

- Angabe/Vorlage/Offenlegung der jeweils zur Auftragserfüllung zur Anwendung kommenden Stundenverrechnungssätze (Urkalkulation) mit eindeutiger Ausweisung des zur Auszahlung kommenden Stundenlohnes, des tarifabhängigen Personalkostenanteils am Gesamtstundenverrechnungssatz in % und der kalkulierten Entsorgungskosten am Stundenverrechnungssatz in Prozent (Grundlagen zur Prüfung der Angebotsausschömmlichkeit, Tariftreue und als Voraussetzung spätere Inanspruchnahme der Preisgleitklausel)
 - sofort mit Angebotsabgabe
- Tariftreueerklärung gemäß Arbeitnehmerentsendegesetz, wenn dazu nicht verpflichtet, dann Alternativerklärung z. Bsp. durch Tarifbindung eigener Branche
 - sofort mit Angebotsabgabe

Bei Bietergemeinschaften sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise für jedes einzelne Mitglied zu erbringen. Ggf. sind dabei die Bezüge auf die jeweiligen Leistungsanteile herzustellen.

Ist vom Bieter eine Auftragsvergabe an Dritte beabsichtigt, so sind die vorgesehenen Unterauftragnehmer/Nachauftragnehmer und deren Leistungen zu benennen. Sofern sich ein Bieter auf die Eignung eines Unterauftragnehmers beruft, sind die entsprechenden Nachweise (wirtschaftliche und finanzielle sowie berufliche und technische Leistungsfähigkeit) zu erbringen. Unterlagen gem. Ziff. 9 sind einzureichen.

Es ist darauf zu achten, dass die zuvor genannten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise vollständig und zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sind. Fehlende oder ungültige Unterlagen, Erklärungen und Nachweise führen regelmäßig zum Ausschluss von Angeboten. Ggf. erfolgt eine Nachforderung im Rahmen einer Nachforderungsfrist (vgl. § 16 VOL/A), sie ist jedoch nicht in allen Fällen zulässig. Die Nachforderungsfrist beträgt mindestens drei Werktage nach Aufforderung (Aufforderung ist per Post, Email, Fax oder telefonisch möglich).

Die in den Ausschreibungsunterlagen geforderten Bestätigungen und Nachweise können alternativ zur Unterlagenvorlage über eine gültige Präqualifikation (PQ-Nachweis) nachgewiesen werden.

10. Form und Inhalt des Angebotes

Die Angebotsabgabe ist ausschließlich elektronisch über www.eVergabe.de möglich. Sie sind zwingend vollständig einzureichen (Angebotsschreiben sowie X1 und X2)

Bei der elektronischen Angebotsabgabe über das Portal www.eVergabe.de ist auf die Vollständigkeit der einzureichenden Unterlagen und deren Gültigkeit zu achten.

Das Angebotsschreiben ist bei Angebotsabgabe ausgefüllt auszudrucken ggf. manuell zu vervollständigen, rechtsverbindlich im Abschnitt I Ziff. 13 und im Abschnitt II Ziff. 3.3 zu unterschreiben, wieder einzuscannen und dem elektronischen Angebot zwingend beizufügen.

Alle einzureichenden Unterlagen sind einzuscannen und mit dem Angebot elektronisch einzureichen. Auf die Gültigkeit der Unterlagen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe bzw. für den Leistungsbeginn ist zu achten.

Beide Anlagen X1 und X2 sind Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen und sind zur Sicherung deren Anerkennung mit dem elektronischen Angebot wieder einzureichen.

Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Enthält das Angebot Geschäftsbedingungen (AGB) des Auftragnehmers oder einen Hinweis auf diese, so führt dies zum Ausschluss des Angebots.

Hinweis: Verwenden Sie auch kein Briefpapier o. ä. mit Hinweis auf evtl. AGB.

Der Bieter hat mit seinem Angebot seine berechtigten Geschäftsinteressen zu erklären, wenn er **gegen** die Bekanntgabe des Zuschlagspreises (vergleichbar § 39 Abs. 6 VgV) ist. Wird die entsprechende Erklärung auf dem Angebotsschreiben Teil 1, Ziff. 11 **nicht angekreuzt** so geht der Auftraggeber von der **Zustimmung der Bekanntgabe** aus. Durch Ankreuzen wird die Versagung der Bekanntmachung erklärt, diese ist ausreichend zu begründen.

Da die Vergabeentscheidung voraussichtlich durch den Stadtrat der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L. erfolgt, ist die Bekanntgabe des Angebotspreises gegenüber den Mitgliedern des Stadtrates zwingend erforderlich.

Dieses erfolgt mit Ausnahme des Preises des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll, nicht öffentlich.

Schließlich ist die ordentliche Durchführung des Vergabeverfahrens voraussichtlich nur möglich, **wenn** die Versagung zur Veröffentlichung **nicht gekennzeichnet wird**.

Die den Bietern zugänglich gemachten Unterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes und zur Erfüllung des eventuellen Auftrages genutzt werden. Jede Benutzung oder Weitergabe für andere Zwecke ist untersagt.

11. Zuschlagskriterien

Die Vergabe der Leistungen erfolgt durch schriftliche Auftragserteilung an den im Ausschreibungsverfahren festgestellten wirtschaftlichsten Bieter. Bei Erfüllung der Mindestanforderungen zur Leistungserbringung entsprechend der Ausschreibungsunterlagen erfolgt die Feststellung des wirtschaftlichsten Angebotes ausschließlich über das Preisangebot. Dabei gilt der geringste Gesamtangebotspreis als das wirtschaftlichste Angebot.

Preisnachlässe ohne Bedingung werden gewertet. Preisnachlässe mit Bedingung (z.Bsp. Skonto) werden nicht gewertet.

12 Nachprüfstelle

Landesdirektion Sachsen, Referat 39 DD, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, GERMANY

Email: post@lds.sachsen.de

Dietmar Lissina
Referatsleiter Hauptverwaltung
(Vergabestelle)

Anlage:

- Checkliste zur Zusammenstellung des Angebots (folgende Seiten 10 und 11)
- Anlage X1 - 632 – allgemeine VOL-Bewerbungsbedingungen (Stand April 2016)
- Anlage X2 - 635 – zusätzliche Vertragsbedingungen –
Liefer- und Dienstleistungen (Stand 2017)

Checkliste - Angebotszusammenstellung

Checkliste zur Zusammenstellung des Angebots

Diese Checkliste soll Ihnen die Zusammenstellung eines vollständigen Angebots erleichtern. Bitte stellen Sie Ihr Angebot (und die eigene Angebotskopie) möglichst in der nachfolgend dargestellten Reihenfolge zusammen bzw. füllen Sie das Angebotsschreiben entsprechend aus und vergleichen dieses nochmals den Angebotsschreibens Abschnitt I Ziff. 10 und Abschnitt II Ziff. 3.3:

1. Angebotsschreiben (ausgefüllt und unterschrieben)
2. Erklärungen zur Zuverlässigkeit nach Ziff. 3.3. im Angebotsschreiben Abschnitt II
3. Gewerbeanmeldung/-eintragung oder vergleichbar (Nachweis der Berechtigung zur Auftragserbringung)
4. Gewerbezentralregisterauszug (Gültigkeit von drei Monaten ist zu beachten, falls noch Nicht vorhanden, dann bei Angebotseinreichung mind. Nachweis der Beantragung, nach Erhalt umgehende Nachreichung)
5. Angaben zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft
6. Nachweis gültiger Unternehmens-/Betriebshaftpflichtversicherung sowie Kfz-Haftpflicht-versicherung für die ggf. Fahrzeugtechnik
7. Auskünfte zur Zertifizierungen nach ISO 9001 (oder vergleichbar)
8. Auskünfte zur Zertifizierungen nach ISO 14001 und über eigenes Umweltmanagementsystem
9. allgemeine Unternehmensangaben zur Mitarbeiterzahl, Konzernzugehörigkeit(en), Betriebsausstattung etc.
10. Liste und Belege/Nachweise der Referenzprojekte mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei Jahren mit Angabe von Leistungsart und –umfang, Leistungszeit, Auftraggeber mit Ansprechpartner
11. Auskünfte über das für die Aufgabenerfüllung vorgesehene Personal und deren Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift, einschließlich der Nachweisvorlagen über deren notwendigen, verkehrsrechtlichen und elektrotechnischen Berechtigungen, insbesondere mind. Lehrgangsnachweis „Baustellensicherung an Straßen, Sicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum“ nach den Kriterien des MVAS 99 und Ausbildung als Elektrofachkraft
12. Liste der Nachauftragnehmer mit deren Leistungsanteil (Einzelnachweise entspr. Ziff. 3 Angebotsschreiben Abschnitt II sind für die Nachauftragnehmer zu erbringen), § 6 Abs. 1 SächsVergG (mind. 50% Eigenleistung) ist zu beachte

13. Angabe/Vorlage/Offenlegung der jeweils zur Auftragserfüllung zur Anwendung kommenden Stundenverrechnungssätze (Urkalkulation) mit eindeutiger Ausweisung des zur Auszahlung kommenden Stundenlohnes, des tarifabhängigen Personalkostenanteils am Gesamtstundenverrechnungssatz in % und der kalkulierten Entsorgungskosten am Stundenverrechnungssatz in Prozent (Grundlagen zur Prüfung der Angebotsaukömmlichkeit, Tariftreue und als Voraussetzung spätere Inanspruchnahme der Preisgleitklausel)
14. Tariftreueerklärung gemäß Arbeitnehmerentsendegesetz, wenn dazu nicht verpflichtet, dann Alternativerklärung z.Bsp. durch Tarifbindung eigener Branche
15. Erklärung zum Einverständnis über die öffentliche Bekanntmachung der Vergabeentscheidung (vergl. VgV § 39 Abs. 6) im Angebotsschreiben Teil 1 Ziff. 10
16. Erklärungen zur EU-DSGVO im Angebotsschreiben Teil 1 Ziff. 11
17. sonstige Eignungsnachweise und Erklärungen des Bieters – falls sie zur Angebotsprüfung geeignet und/oder Leistungserbringung förderlich sind
18. Anlagen X1 und X2

Bei der elektronischer Angebotsabgabe sind die Unterlagen vollständig (elektronisch ausgefüllt und/oder eingescannt und als Anlage beigelegt) über www.eVergabe.de als Angebot einzureichen.